



We Can Handle It.

Zwischenbericht 3. Quartal 2007/2008

DEMAG
CRANES AG

Konzern-Kennzahlen

(IFRS)

Ertragslage (in Mio. EUR)	Q3	Q3	Δ	Q1-Q3	Q1-Q3	Δ	Geschäftsjahr
	2007/2008	2006/2007		2007/2008	2006/2007		
Auftragseingang	346,5	295,3	17,3 %	994,5	890,8	11,6 %	1.205,1
Auftragsbestand ¹	532,2	421,7	26,2 %	532,2	421,7	26,2 %	427,6
Umsatz	308,2	276,2	11,6 %	880,8	773,8	13,8 %	1.080,4
davon Inland	22,0 %	20,7 %	1,3 %-Pkte	21,6 %	19,6 %	2,0 %-Pkte	19,0 %
davon Ausland	78,0 %	79,3 %	-1,3 %-Pkte	78,4 %	80,4 %	-2,0 %-Pkte	81,0 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	93,1	70,0	32,9 %	260,7	213,8	22,0 %	291,7
in % vom Umsatz	30,2 %	25,4 %	4,9 %-Pkte	29,6 %	27,6 %	2,0 %-Pkte	27,0 %
Bereinigtes EBITDA ²	44,3	26,5	67,1 %	118,9	81,4	46,0 %	118,5
Bereinigtes EBIT ²	38,7	21,2	82,9 %	102,7	65,2	57,7 %	94,6
in % vom Umsatz	12,6 %	7,7 %	4,9 %-Pkte	11,7 %	8,4 %	3,2 %-Pkte	8,8 %
EBIT	40,2	16,5	143,7 %	102,5	55,4	84,9 %	82,0
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern ³	24,8	11,7	112,4 %	62,9	35,8	75,6 %	51,1

Kapitalfluss (in Mio. EUR)	Q3	Q3	Δ	Q1-Q3	Q1-Q3	Δ	Geschäftsjahr
	2007/2008	2006/2007		2007/2008	2006/2007		
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	64,0	10,4	516,0 %	101,2	13,6	646,0 %	64,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3,0	-5,1	40,8 %	-7,8	-13,0	39,8 %	-26,1
davon Investitionen	-4,1	-5,2	21,5 %	-10,1	-17,3	41,3 %	-30,7
Freier Cashflow vor Finanzierung	61,0	5,3	1060,4 %	93,4	0,6	-	38,5

Bilanz (in Mio. EUR)	30. Juni	30. Juni	Δ	30. Juni	30. Juni	Δ	30. September
	2008	2007		2008	2007		
Bilanzsumme	926,1	867,1	6,8 %	926,1	867,1	6,8 %	843,1
Nettoumlaufvermögen	260,7	262,8	-0,8 %	260,7	262,8	-0,8 %	247,5
Nettofinanzverbindlichkeiten	48,6	152,1	-68,0 %	48,6	152,1	-68,0 %	116,6
Eigenkapital	245,6	198,2	23,9 %	245,6	198,2	23,9 %	209,0
Eigenkapitalquote in %	26,5 %	22,9 %	3,7 %-Pkte	26,5 %	22,9 %	3,7 %-Pkte	24,8 %
Gearing in %	19,8 %	76,8 %	-57,0 %-Pkte	19,8 %	76,8 %	-57,0 %-Pkte	55,8 %

Mitarbeiter	30. Juni	30. Juni	Δ	30. Juni	30. Juni	Δ	30. September
	2008	2007		2008	2007		
Mitarbeiter ⁴	5.994	5.771	3,9 %	5.994	5.771	3,9 %	5.813
davon Inland	2.982	2.962	0,7 %	2.982	2.962	0,7 %	2.926
davon Ausland	3.012	2.809	7,2 %	3.012	2.809	7,2 %	2.887

Akte	30. Juni	30. Juni	Δ	30. Juni	30. Juni	Δ	30. September
	2008	2007		2008	2007		
Anzahl der Aktien (in Mio.)	21,2	21,2	-	21,2	21,2	-	21,2
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR)	641,3	1.047,0	-38,7 %	641,3	1.047,0	-38,7 %	699,6
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR) ⁵	1,17 ⁶	0,55 ⁶	112,7 %	2,97 ⁷	1,69 ⁷	75,7 %	2,41
Dividende je Aktie (in EUR)	-	-	-	-	-	-	1,10
Stichtagskurs (in EUR) ⁵	30,29	49,45	-38,7 %	30,29	49,45	-38,7 %	33,04

¹ zum Periodenende

² Bereinigungen erfolgen um Effekte aus Anwendungen der Erwerbsmethode und Einmaleffekte

³ Bereinigungen erfolgen um Effekte aus Anwendungen der Erwerbsmethode, Einmaleffekte sowie Steuereffekte

⁴ Mitarbeiter zum Periodenende, ohne Leiharbeitnehmer, Auszubildende und Praktikanten/inklusive Holding

⁵ Basis XETRA-Schlusskurse

⁶ Zeitraum Q3

⁷ Zeitraum Q1-Q3

Segment-Kennzahlen

INDUSTRIEKRANE (in Mio. EUR)	Q3 2007/2008	Q3 2006/2007	Δ	Q1-Q3 2007/2008	Q1-Q3 2006/2007	Δ	Geschäftsjahr 2006/2007
Auftragseingang	183,4	148,2	23,7 %	527,0	450,7	16,9 %	575,4
Auftragsbestand ¹	352,1	266,3	32,2 %	352,1	266,3	32,2 %	251,5
Umsatz	145,2	119,8	21,2 %	419,5	348,4	20,4 %	485,4
Bereinigtes Bruttoergebnis ²	43,1	34,8	23,8 %	120,2	100,9	19,1 %	134,8
Bereinigtes EBIT ^{2, 3}	14,6	5,6	160,7 %	37,3	16,1	132,2 %	25,0
in % vom Umsatz	10,0 %	4,7 %	5,4 %-Pkte	8,9 %	4,6 %	4,3 %-Pkte	5,2 %
Mitarbeiter ⁴	3.433	3.376	1,7 %	3.433	3.376	1,7 %	3.350

HAFENTECHNOLOGIE (in Mio. EUR)	Q3 2007/2008	Q3 2006/2007	Δ	Q1-Q3 2007/2008	Q1-Q3 2006/2007	Δ	Geschäftsjahr 2006/2007
Auftragseingang	75,5	72,0	4,8 %	212,6	205,9	3,2 %	323,3
Auftragsbestand ¹	121,5	104,8	16,0 %	121,5	104,8	16,0 %	128,9
Umsatz	81,7	79,0	3,4 %	219,2	204,4	7,2 %	298,9
Bereinigtes Bruttoergebnis ²	17,6	6,3	177,9 %	45,7	33,9	34,7 %	52,3
Bereinigtes EBIT ^{2, 3}	6,1	-2,9	311,4 %	13,4	3,2	322,2 %	10,4
in % vom Umsatz	7,4 %	-3,6 %	11,1 %-Pkte	6,1 %	1,5 %	4,5 %-Pkte	3,5 %
Mitarbeiter ⁴	809	795	1,8 %	809	795	1,8 %	795

SERVICES (in Mio. EUR)	Q3 2007/2008	Q3 2006/2007	Δ	Q1-Q3 2007/2008	Q1-Q3 2006/2007	Δ	Geschäftsjahr 2006/2007
Auftragseingang	87,6	75,0	16,8 %	254,9	234,2	8,9 %	306,4
Auftragsbestand ¹	58,5	50,6	15,6 %	58,5	50,6	15,6 %	47,3
Umsatz	81,3	77,5	4,9 %	242,2	221,0	9,6 %	296,1
Bereinigtes Bruttoergebnis ²	33,6	31,5	6,8 %	98,6	86,9	13,4 %	115,4
Bereinigtes EBIT ^{2, 3}	20,1	17,7	13,6 %	58,0	46,3	25,1 %	62,2
in % vom Umsatz	24,7 %	22,8 %	1,9 %-Pkte	23,9 %	21,0 %	3,0 %-Pkte	21,0 %
Mitarbeiter ⁴	1.722	1.578	9,1 %	1.722	1.578	9,1 %	1.643

¹ zum Periodenende

² Bereinigungen erfolgen um Effekte aus Anwendungen der Erwerbsmethode und Einmaleffekte

³ Seit diesem Geschäftsjahr werden die nicht direkt zurechenbaren Ergebnisse der Demag Cranes AG separat ausgewiesen und nicht den Segmenten zugeordnet. Die Vergleichswerte (Q3 und Q1 - Q3 2006/2007 und Geschäftsjahr 2006/2007) wurden entsprechend angepasst.

⁴ Mitarbeiter zum Periodenende, ohne Leiharbeiter, Auszubildende und Praktikanten

Auf einen Blick

- Konzern-Auftragseingang anhaltend stark (plus 17,3 Prozent)
- Konzern-Umsatz mit weiter dynamischem Wachstum (plus 11,6 Prozent)
- Bereinigtes Konzern-EBIT mit deutlichem Anstieg (plus 82,9 Prozent)
- Nettofinanzverbindlichkeiten weiter gesenkt
- Ergebnisprognose erhöht

Demag Cranes AG – We Can Handle It.

Der Demag Cranes Konzern ist einer der weltweit führenden Anbieter von Industriekranen und Krankomponenten, Hafenkranen und Technologien zur Hafenautomatisierung. Services, insbesondere Instandhaltung und Modernisierung, sind ein weiteres Kernelement des Leistungsspektrums. Die Aktivitäten des Konzerns sind in die Geschäftsbereiche (Segmente) Industriekrane, Hafentechnologie und Services gegliedert.

Mit „Demag“ und „Gottwald“ verfügt der Demag Cranes Konzern über starke Marken und hat sich durch seine Innovations- und Technologieführerschaft sowie die exzellente Produkt- und Servicequalität eine international führende Marktposition sowie enge und langfristige Kundenbeziehungen aufgebaut. Der Demag Cranes Konzern produziert in 16 Ländern auf fünf Kontinenten und betreibt über Tochtergesellschaften, Vertretungen und ein Joint Venture eines der umfassendsten weltweiten Vertriebs- und Servicenetzwerke in dieser Branche. So ist der Demag Cranes Konzern in mehr als 60 Ländern präsent und erreicht Kunden in mehr als 100 Ländern.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	2
Die Aktie	4
Zwischenlagebericht 3. Quartal 2007/2008	6
Konzern-Zwischenabschluss	14
Finanzkalender	31
Kontakt	31

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

2

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

der Demag Cranes Konzern hat auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 auf Basis einer erfreulichen Geschäftsentwicklung die Rentabilität weiter verbessert. Hervorzuheben ist dabei vor allem das anhaltend profitable Wachstum im Segment Industriekrane. Uns kommen hier neben der operativen Stärke vor allem die internationale Diversifikation zwischen etablierten Märkten und Schwellenländern zugute.

Darüber hinaus konnten wir die Verschuldung auch im dritten Quartal deutlich zurückführen und damit unsere Bilanz stärken. Dies unterstreicht, dass die eingeleiteten Maßnahmen zur Steigerung des Cashflows und der Effizienz im Konzern gegriffen haben. Dazu hat insbesondere unsere zum 1. Januar 2008 neu eingeführte Konzern-Führungsstruktur positiv beigetragen. Hierbei führen wir den Konzern weltweit konsequent nach unseren drei Geschäftssegmenten unter einer klaren regionalen Verantwortung und Ausrichtung der Vertriebsorganisation.

Vor dem Hintergrund der sehr starken Neunmonatszahlen und eines auch in den nächsten Quartalen anhaltenden positiven Geschäftsverlaufs erwarten wir nun, die bisher prognostizierten 125 Mio. EUR beim bereinigten EBIT für das Geschäftsjahr 2007/2008 zu übertreffen. Bitte lesen Sie zur Einschätzung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung das Kapitel „Geschäftsüberblick und Marktentwicklung“ sowie den Prognosebericht.

Mit freundlichen Grüßen



Harald J. Joos
Vorstandsvorsitzender
und Vorstand Geschäftssegment Hafentechnologie



HARALD J. JOOS _ Vorstandsvorsitzender und Vorstand Geschäftssegment Hafentechnologie

Die Aktie

4

Entwicklung der Aktie der Demag Cranes AG

Die Demag Cranes Aktie verzeichnete im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2007/2008 einen Wertzuwachs und hat sich damit deutlich besser entwickelt als die Vergleichsindizes. Im Kursverlauf spiegelt sich allerdings auch die Nervosität der Kapitalmärkte angesichts der Unsicherheiten bezüglich der globalen Finanz- und Wirtschaftslage wider.

Zum Ende des zweiten Quartals des Geschäftsjahrs 2007/2008 notierte die Aktie bei 28,92 EUR. Nach dem Handelsstart im neuen Quartal setzte sie ihren Erholungskurs fort und schloss am 8. Mai erstmals wieder über 37 EUR.

Am 8. Mai 2008 berichtete die Demag Cranes AG über den sehr guten Geschäftsverlauf im zweiten Quartal. In der Folge hoben fast alle Analysten, die die Demag Cranes Aktie beobachteten, ihre Kursziele und Fair-Value-Einschätzungen an. Im Durchschnitt sahen die Analysten den fundamentalen Wert der Aktie im dritten Quartal bei 45,24 EUR. Auch der Börsenkurs zog zunächst weiter an und erreichte am 19. Mai das Quartalshoch bei 38,70 EUR.

Dem anschließenden Einbruch der weltweiten Kapitalmärkte konnte sich die Demag Cranes Aktie nicht entziehen. Der Schlusskurs erreichte zwar am 4. Juni 2008 nochmals 37,46 EUR, ging dann aber kontinuierlich zurück und lag zum 30. Juni mit 30,29 EUR um 4,7 Prozent über dem Schlusskurs zum Ende des Vorquartals.

Im gleichen Quartal fiel der Vergleichsindex MDAX von 9048,88 Punkten geringfügig auf 9035,09 Punkte, und der DAX sank von 6720,33 Punkten um 4,5 Prozent auf 6418,32 Punkte.

Die unverändert schwierige Lage setzte nach Ende des dritten Quartals die meisten Aktienindizes weiter unter Druck. Demgegenüber konnte sich die Demag Cranes Aktie positiv entwickeln. Der Wert schloss am 6. August 2008 bei 34,71 EUR.

Die Aufnahme in den MDAX im März 2008 veranlasste zwei weitere führende Häuser, Dresdner Kleinwort und HSBC, die Coverage für die Aktie aufzunehmen. Der Aufstieg in den wichtigsten deutschen Nebenwerteindex führte zugleich zu einem verstärkten Interesse deutscher und internationaler Investoren an Demag Cranes, so dass Zahl und Intensität der Roadshow-Tätigkeit weiter anwuchsen. Im dritten Quartal fanden Roadshows in Rotterdam, Amsterdam, London, Frankfurt, Helsinki, Wien, Dublin, San Diego, Los Angeles, San Francisco, New York, Boston und Paris statt.

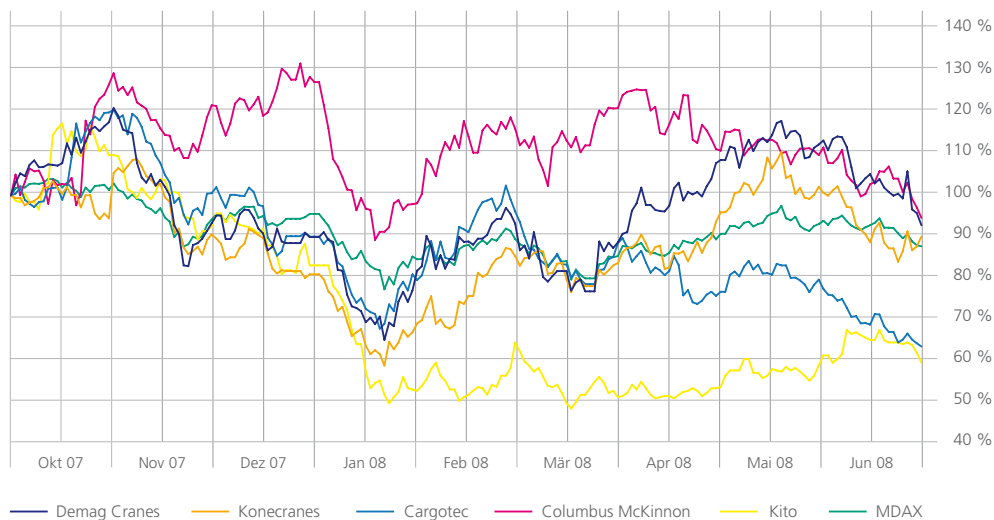
Der weiter zunehmende internationale Bekanntheitsgrad des Demag Cranes Konzerns bietet im Falle einer künftigen Erholung der Kapitalmärkte und einer weiter positiven Geschäftsentwicklung eine solide Grundlage für eine weiterhin positive Kursentwicklung.

Kennzahlen zur Aktie

Anzahl der Aktien	Mio. Stück
Stichtagskurs*	EUR
Marktkapitalisierung	Mio. EUR
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag	Aktien
Höchstkurs*	EUR
Tiefstkurs*	EUR

*Basis XETRA-Schlusskurse

30. Juni 2008	31. März 2008
21,17	21,17
30,29	28,92
641,33	612,32
3. Quartal 2007/2008	2. Quartal 2007/2008
253.869	277.083
38,70	31,71
29,61	21,05

Entwicklung Demag Cranes gegenüber Mitbewerbern und MDAX, 1. Oktober 2007 bis 30. Juni 2008**Aktionärsstruktur**

Am 30. Juni 2008 befanden sich 100 Prozent der Aktien im Streubesitz.

Zwischenlagebericht

3. Quartal 2007/2008

6

Geschäftsüberblick und Marktentwicklung

Entwicklung der Weltwirtschaft

Die Weltkonjunktur hat auch im zweiten Kalenderquartal 2008 im Gefolge der US-Immobilienkrise und der Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten an Dynamik eingebüßt. Laut Erhebungen des ifo Instituts¹ fielen die Einschätzung der befragten Unternehmen sowohl zur derzeitigen wirtschaftlichen Lage als auch die Erwartungen für die nächsten sechs Monate erneut schlechter aus². Die Verschlechterung des ifo-Wirtschaftsklimas betrifft dabei wiederum vor allem Nordamerika und Westeuropa. Der stärkste Rückgang des Klimaindikatoren ist in den USA zu verzeichnen.

Als belastende Faktoren werden nach wie vor die Finanzkrise so wie der steigende Ölpreis genannt.

Entwicklung der Wirtschaft im Euroraum

Auch im Euroraum hat sich das Wirtschaftsklima im zweiten Kalenderquartal 2008 in allen Ländern weiter eingetrübt. Trotz der internationalen Belastungsfaktoren wird die Wirtschaft im Euroraum nach Ansicht der Experten jedoch nicht in eine Rezession abgleiten³. So sprechen die immer noch gute Gewinnlage der Unternehmen und die hohe Kapazitätsauslastung gegen einen Einbruch der Unternehmensinvestitionen.

Die deutsche Wirtschaft hat ebenfalls etwas an Geschwindigkeit verloren. Dennoch liegt das Wachstumstempo deutlich über dem langfristigen Durchschnitt von 1,5 Prozent. Die Unternehmensinvestitionen dürften nur langsam an Schwung verlieren und damit dafür sorgen, dass die Wirtschaft insgesamt auf Wachstumskurs bleibt.⁴

Branchensituation

Der Demag Cranes Konzern ist mit seinen Produkten und Dienstleistungen der Segmente Industriekrane, Hafentechnologie und Services im globalen Markt für Güterumschlagstechnik und Materiallogistik tätig. Zu diesem Gesamtmarkt gehören sämtliche Produkte, die Warenumschlags- und -logistikprozesse erledigen, steuern und überwachen, einschließlich der entsprechenden Softwarelösungen und Servicedienstleistungen.

Durch das ausgewogene Produkt- und Serviceleistungsportfolio wird der Demag Cranes Konzern insgesamt nur in geringem Maße von der konjunkturellen Entwicklung beeinflusst.

Das Segment Industriekrane ist das von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung am stärksten abhängige Segment und grundsätzlich als spätzyklisch zu betrachten. Mögliche Konjunkturrisiken in den etablierten

¹ Institut für Wirtschaftsforschung e.V., München, Pressemitteilung vom 24.06.2008

² So auch Goldman Sachs Global Economics Analyst May/June 2008 und Commerzbank, Economic Research „Konjunktur, Zinsen und Wechselkurse – international“ Juli/August 2008

^{3,4} Commerzbank, Economic Research „Konjunktur, Zinsen und Wechselkurse – international“ Juli/August 2008

Märkten werden durch den Trend zu Infrastrukturinvestitionen in den aufstrebenden Märkten deutlich gemildert. Gerade dies unterstützt unsere Wachstumsambitionen in diesen Märkten.

Das Segment Hafentechnologie ist vom weltweiten Warenumsatz und dem sehr stabilen Wachstum in der Containerabwicklung abhängig. Dynamisch steigende Güterumschlagsmengen vor allem im Containertransport führen zu erheblichen Investitionen in den Seehäfen.⁵ Dieser Wachstumstrend sollte global betrachtet kaum von konjunkturellen Schwankungen in einzelnen Regionen betroffen sein. Durch die Projektstruktur und die hohen Durchschnittspreise pro Kran können sich in diesem Segment jedoch erhebliche Schwankungen im Zeitablauf beim Auftragseingang und der Verumsatzung ergeben, die sich jedoch in einer Mehrjahresbetrachtung nivellieren.

Das Segment Services ist kaum zyklischen Schwankungen unterworfen und kann in konjunkturellen Schwächephasen sogar profitieren, da in diesen Zeiten Wartungs- und Modernisierungsdienstleistungen stärker nachgefragt werden als Neuinvestitionen.

Insgesamt ist der Demag Cranes Konzern aus unserer Sicht hervorragend positioniert.

Geschäftsentwicklung

Auftragseingang und Auftragsbestand

Auch im dritten Quartal 2007/2008 konnte der Demag Cranes Konzern an die positive Geschäftsentwicklung der Vorquartale anknüpfen. Auftragseingang und Auftragsbestand im Konzern und in den Segmenten entwickelten sich weiterhin sehr erfreulich. So konnte der Auftragseingang im Vergleich zum dritten Quartal 2006/2007 ausschließlich durch organisches Wachstum um 17,3 Prozent von 295,3 Mio. EUR auf 346,5 Mio. EUR gesteigert werden. Zu dieser positiven Entwicklung haben dabei hauptsächlich die Segmente Industriekrane und Services beigetragen. Der Auftragsbestand verbesserte sich im Vergleich zum 30. Juni 2007 sogar um 26,2 Prozent auf 532,2 Mio. EUR.

Im Neunmonatsvergleich erhöhte sich das Auftragseingangsvolumen um 11,6 Prozent von 890,8 Mio. EUR auf 994,5 Mio. EUR.

in Mio. EUR	Q3 2007/2008	Q3 2006/2007	Δ	Q1-Q3 2007/2008	Q1-Q3 2006/2007	Δ
Industriekrane	183,4	148,2	23,7 %	527,0	450,7	16,9 %
Hafentechnologie	75,5	72,0	4,8 %	212,6	205,9	3,2 %
Services	87,6	75,0	16,8 %	254,9	234,2	8,9 %
Konzern- auftragseingang	346,5	295,3	17,3 %	994,5	890,8	11,6 %

⁵ Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Schlaglichter der Wirtschaftspolitik – Monatsbericht 04/2008

in Mio. EUR	30. Juni 2008	30. Juni 2007	Δ	30. September 2007
Industriekrane	352,1	266,3	32,2 %	251,5
Hafentechnologie	121,5	104,8	16,0 %	128,9
Services	58,5	50,6	15,6 %	47,3
Konzernauftragsbestand	532,2	421,7	26,2 %	427,6

Im Segment Industriekrane verzeichnete der Demag Cranes Konzern auch im dritten Quartal 2007/2008 eine anhaltend starke Produktnachfrage. Der Auftragseingang erhöhte sich aus diesem Grund um 23,7 Prozent auf 183,4 Mio. EUR. Im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2006/2007 erzielte das Segment Industriekrane eine Steigerungsrate von 16,9 Prozent. Getragen wurde diese sehr erfreuliche Entwicklung insbesondere von den Produktlinien Standardkrane und Prozesskrane.

Der Auftragsbestand des Segments legte im Vergleich zum Stichtag des Vorjahres (30. Juni 2007) um 85,8 Mio. EUR auf 352,1 Mio. EUR zu.

Der Auftragseingang im Segment Hafentechnologie erhöhte sich im Quartalsvergleich um 4,8 Prozent auf 75,5 Mio. EUR. Da in diesem Segment fast ausschließlich Projektgeschäft mit relativ niedrigen Stückzahlen und hohen Stückpreisen abgewickelt wird, unterliegt der Auftragseingang entsprechenden unterjährigen Schwankungen. In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2007/2008 erhöhte sich der Auftragseingang auf 212,6 Mio. EUR, verglichen mit 205,9 Mio. EUR im selben Zeitraum des Vorjahres.

Der Auftragsbestand im Segment Hafentechnologie stieg verglichen mit dem Stichtag des Vorjahresquartals um 16,0 Prozent auf 121,5 Mio. EUR.

Das Segment Services verzeichnete im dritten Quartal 2007/2008 gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine Steigerung des Auftragseingangs um 16,8 Prozent auf 87,6 Mio. EUR. Im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2006/2007 erhöhte sich der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2007/2008 um 8,9 Prozent auf 254,9 Mio. EUR.

Der Auftragsbestand stieg – verglichen mit dem Stichtag des Vorjahres – um 15,6 Prozent auf 58,5 Mio. EUR.

Umsatzerlöse

Getragen von der positiven Auftragsentwicklung erhöhten sich die Umsatzerlöse im Demag Cranes Konzern im dritten Quartal 2007/2008 verglichen mit dem Vorjahresquartal um 11,6 Prozent auf 308,2 Mio. EUR.

Im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2006/2007 konnte der Demag Cranes Konzern den Umsatz um 13,8 Prozent steigern.

Zu diesem Umsatzwachstum trugen alle drei Segmente, wenn auch in unterschiedlichem Umfang bei.

in Mio. EUR	Q3 2007/2008	Q3 2006/2007	Δ	Q1-Q3 2007/2008	Q1-Q3 2006/2007	Δ
Industriekrane	145,2	119,8	21,2 %	419,5	348,4	20,4 %
Hafentechnologie	81,7	79,0	3,4 %	219,2	204,4	7,2 %
Services	81,3	77,5	4,9 %	242,2	221,0	9,6 %
Konzern- Umsatzerlöse	308,2	276,2	11,6 %	880,8	773,8	13,8 %

Das Segment Industriekrane realisierte im dritten Quartal 2007/2008 eine Umsatzsteigerung von 25,4 Mio. EUR oder 21,2 Prozent auf 145,2 Mio. EUR. Im Neunmonatsvergleich stieg der Umsatz um 20,4 Prozent auf 419,5 Mio. EUR. Dabei verzeichneten alle Produktlinien deutliche Zuwächse.

Der Umsatz im Segment Hafentechnologie erhöhte sich im Quartalsvergleich um 3,4 Prozent auf 81,7 Mio. EUR, verglichen mit den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2006/2007 stieg der Umsatz um 7,2 Prozent. Dieses Wachstum ist dabei überwiegend auf die anhaltend gute Nachfrage nach Hafenmobilkranen zurück zu führen. Da in diesem Segment fast ausschließlich Projektgeschäft mit relativ niedrigen Stückzahlen und hohen Stückpreisen abgewickelt wird, unterliegt der Umsatz wie auch der Auftragseingang entsprechenden unterjährigen Schwankungen.

Im Segment Services stieg der Umsatz im abgelaufenen Quartal verglichen mit dem dritten Quartal des Geschäftsjahres 2006/2007 um 4,9 Prozent auf 81,3 Mio. EUR. Auf kumulierter Basis erhöhte sich der Umsatz – verglichen mit den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2006/2007 – um 9,6 Prozent auf 242,2 Mio. EUR. Haupttreiber hierbei war das Ersatzteilgeschäft.

Ertragslage

Der Demag Cranes Konzern knüpfte auch im dritten Quartal 2007/2008 an die positive Ergebnisentwicklung der Vorquartale an. Das bereinigte EBIT betrug für diesen Zeitraum 38,7 Mio. EUR. Damit erzielte der Konzern einen mit 82,9 Prozent deutlich über dem Vorjahresquartal liegenden Wert.

Auf kumulierter Basis lag das bereinigte Konzern-EBIT in den ersten drei Quartalen 2007/2008 bei 102,7 Mio. EUR und damit um 37,6 Mio. EUR oder 57,7 Prozent über dem Vergleichszeitraum 2006/2007. Zu dieser positiven Entwicklung trugen alle drei Segmente bei.

in Mio. EUR	Q3 2007/2008	Q3 2006/2007	Δ	Q1-Q3 2007/2008	Q1-Q3 2006/2007	Δ
Industriekrane	14,6	5,6	160,7 %	37,3	16,1	132,2 %
Hafentechnologie	6,1	-2,9	311,4 %	13,4	3,2	322,2 %
Services	20,1	17,7	13,6 %	58,0	46,3	25,1 %
Zentrale Holding- kosten / DC AG	-2,0	0,8	-	-5,9	-0,4	-
Konzern-EBIT, bereinigt	38,7	21,2	82,9 %	102,7	65,2	57,7 %

Zu den Segmentergebnissen:

In der Segmentbetrachtung erhöhte sich das bereinigte EBIT im Geschäftsbereich Industriekrane verglichen mit dem dritten Quartal des Geschäftsjahres 2006/2007 um 160,7 Prozent auf 14,6 Mio. EUR. Auf kumulierter Basis beträgt das bereinigte EBIT 37,3 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung von 132,2 Prozent. Ursächlich für diese überaus positive Entwicklung waren die erhöhten Umsätze gegenüber dem Vorjahr in allen Produktgruppen sowie Effizienzverbesserungen durch optimierte Auslastungen unserer weltweiten Kapazitäten.

Auch im Segment Hafentechnologie ist es dem Demag Cranes Konzern gelungen, die erwartete Verbesserung der Ertragslage zu realisieren. Im dritten Quartal 2007/2008 erhöhte sich das bereinigte Segment-EBIT deutlich auf 6,1 Mio. EUR. Auf kumulierter Basis betrug das bereinigte EBIT 13,4 Mio. EUR. Demzufolge sind wir auf einem sehr guten Weg die rund 18 bis 20 Mio. EUR bereinigtes EBIT im Segment Hafentechnologie zum Jahresende zu erreichen.

Im Segment Services stieg das bereinigte EBIT im Quartalsvergleich um 13,6 Prozent auf 20,1 Mio. EUR. Insbesondere das Ersatzteilgeschäft hat zu diesem Wachstum beigetragen. Auf Neunmonatsbasis verbesserte sich das bereinigte EBIT um 25,1 Prozent auf 58,0 Mio. EUR.

Die zentralen Holdingkosten betragen in den ersten drei Quartalen 5,9 Mio. EUR. Diese resultieren aus Aufwendungen infolge der Änderung der Organisationsstruktur sowie der Einführung von weiteren Kontroll- und Steuerungselementen.

Das bereinigte Konzern-EBITDA stieg von 26,5 Mio. EUR auf 44,3 Mio. EUR.

in Mio. EUR	Q3 2007/2008	Q3 2006/2007	Δ	Q1-Q3 2007/2008	Q1-Q3 2006/2007	Δ
Konzern-EBIT, bereinigt	38,7	21,2	82,9 %	102,7	65,2	57,7 %
Bereinigte planmäßige Abschreibungen	5,6	5,4	4,8 %	16,2	16,3	-0,7 %
Konzern-EBITDA, bereinigt	44,3	26,5	67,1 %	118,9	81,4	46,0 %

Finanzlage

11

Der freie Cashflow vor Finanzierung hat sich in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2007/2008 wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	Q1-Q3 2007/2008	Q1-Q3 2006/2007	Δ
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	101,2	13,6	646,0 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7,8	-13,0	39,8 %
Freier Cashflow vor Finanzierung	93,4	0,6	-

Trotz einer Steigerung des Nettoumlaufvermögens um 13,2 Mio. EUR hat sich der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit um 87,6 Mio. EUR auf 101,2 Mio. EUR verbessert. Die Cashflow-Steigerung resultiert dabei aus der sehr guten Geschäftsentwicklung in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2007/2008.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verbesserte sich um 5,2 Mio. EUR auf -7,8 Mio. EUR. Darin sind hauptsächlich zwei Effekte enthalten: Zum einen verringerten sich die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen um 7,1 Mio. EUR von 17,3 Mio. EUR auf 10,1 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahresquartal und zum anderen fielen die Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Sonstiges um rund 2,0 Mio. EUR geringer aus.

Der wesentliche Grund für die Verringerung der Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen liegt nicht in geringeren Investitionstätigkeiten, sondern in Verzögerungen bei der Auslieferung gewisser Maschinen. Dieser Trend könnte sich auch im vierten Quartal fortsetzen und demzufolge den Capex des Folgejahres erhöhen. Über mehrere Jahre betrachtet wird das Verhältnis zwischen Abschreibungen und Investitionen gleich sein.

in Mio. EUR	30. Juni 2008	30. September 2007	Δ
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	104,7	55,7	87,8 %
Nettofinanzverbindlichkeiten	48,6	116,6	-58,3 %

Der Kassenbestand hat sich im Vergleich zum 30. September 2007 von 55,7 Mio. EUR auf 104,7 Mio. EUR erhöht. Die Nettofinanzverbindlichkeiten konnten um 68,0 Mio. EUR verringert werden. Ursächlich hierfür war der sehr gute Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit. Dies haben wir zum Anlass genommen, die revolvingierenden Kreditfazilität nachhaltig um 20,0 Mio. EUR zu reduzieren.

Vermögenslage

in Mio. EUR	30. Juni 2008	30. September 2007	Δ
Bilanzsumme	926,1	843,1	9,8 %
Nettoumlaufvermögen	260,7	247,5	5,3 %
Eigenkapital	245,6	209,0	17,5 %
Gearing in %	19,8 %	55,8 %	–

Die Bilanzsumme per 30. Juni 2008 stieg im Vergleich zum 30. September 2007 um 83,0 Mio. EUR (9,8 Prozent). Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Aufbau von Vorräten aufgrund des gestiegenen Auftragsbestands und einer Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Des Weiteren erhöhten sich die flüssigen Mittel um 48,9 Mio. EUR. Das Gearing, welches sich aus dem Verhältnis von Nettofinanzverbindlichkeiten zum Eigenkapital berechnet, verbesserte sich in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2007/2008 um 36,0 Prozentpunkte von 55,8 Prozent auf 19,8 Prozent.

Die Eigenkapitalquote beträgt damit 26,5 Prozent.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2008 beschäftigte der Konzern 5.994 Mitarbeiter*, 181 mehr als zum 30. September 2007. Gegenüber dem Vorjahresstichtag kamen 223 Mitarbeiter hinzu. Dieser Steigerung von 3,9 Prozent steht ein Umsatzwachstum von 13,8 Prozent gegenüber.

	30. Juni 2008	30. Juni 2007	Δ	30. September 2007
Mitarbeiter*	5.994	5.771	3,9 %	5.813
Umsatz/Mitarbeiter** in T EUR	150	135	10,7 %	–

* Mitarbeiter ohne Leiharbeiter, Auszubildende und Praktikanten

** Basis für die Berechnung sind die durchschnittlichen Mitarbeiterzahlen

Der Umsatz pro Mitarbeiter belief sich in den ersten neun Monaten auf T EUR 150 und lag damit um 10,7 Prozent über dem Wert dem Vorjahresquartal.

Chancen- und Risikobericht

13

Zum 30. Juni 2008 bestanden keine bestandsgefährdenden Risiken. Im Übrigen ergeben sich gegenüber den im Kapitel „Risikobericht“ auf Seite 74 des Geschäftsberichts 2006/2007 gemachten Angaben keine wesentlichen Änderungen der Chancen und Risiken.

Prognosebericht

Wir gehen davon aus, dass die Schwäche der US-amerikanischen Wirtschaft und die Unsicherheiten an den internationalen Finanzmärkten zu einer Abschwächung des Wachstumstempos der Weltwirtschaft und damit auch der inländischen Konjunktur führen können.

Der Vorstand ist der Überzeugung, dass der Demag Cranes Konzern sehr robust aufgestellt ist. Unter den vorher beschriebenen sehr volatilen Kapitalmarktrahmenbedingungen sind exakte Prognosen dennoch weiterhin schwierig. Für das Gesamtjahr erwartet der Vorstand nach wie vor einen Konzern-Umsatz von rund 1,2 Mrd. EUR. Aufgrund des hervorragenden dritten Quartals erwartet der Vorstand nun, die bisher prognostizierten 125 Mio. EUR beim bereinigten EBIT für das Geschäftsjahr 2007/2008 zu übertreffen. Entsprechend halten wir einen Anstieg der Konzern-Umsatzrendite auf rund 11 Prozent im gesamten Geschäftsjahr für realistisch.

Düsseldorf, den 6. August 2008



HARALD J. JOOS

Vorstandsvorsitzender und Vorstand
Geschäftssegment Hafentechnologie



RAINER BEAUJEAN

Finanzvorstand



THOMAS H. HAGEN

Vorstand Geschäftssegmente
Industriekrane und Services

Konzern- Zwischenabschluss

(3. Quartal 2007/2008) gemäß IFRS zum 30. Juni 2008

14

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. April bis 30. Juni 2008

15

in T EUR	Anhang	Q3 2007/2008	Q3 2006/2007
Umsatzerlöse		308.155	276.223
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		-215.080	-206.197
Bruttoergebnis vom Umsatz		93.076	70.026
Forschungs- und Entwicklungskosten		-4.872	-2.679
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten		-52.361	-50.185
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen, netto		3.863	-1.317
Ergebnis aus at-equity bewerteten Unternehmen		504	658
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)		40.210	16.503
Zinsen und ähnliche Erträge/Aufwendungen, netto		-2.525	-3.920
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		37.685	12.583
Ertragsteuern		-11.731	-3.759
Ergebnis nach Steuern		25.954	8.824
<i>davon auf Anteilseigner der Demag Cranes AG entfallend</i>		25.891	8.799
<i>davon auf Minderheitsgesellschafter entfallend</i>		63	25
Ergebnis je Aktie (in EUR)	3	1,22	0,42

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Oktober 2007 bis 30. Juni 2008

16

in T EUR	Anhang	Q1-Q3 2007/2008	Q1-Q3 2006/2007
Umsatzerlöse		880.841	773.751
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		-620.097	-559.954
Bruttoergebnis vom Umsatz		260.745	213.797
Forschungs- und Entwicklungskosten		-14.555	-13.023
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten		-149.559	-145.638
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen, netto		4.130	-1.116
Ergebnis aus at-equity bewerteten Unternehmen		1.735	1.424
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)		102.496	55.444
Zinsen und ähnliche Erträge/Aufwendungen, netto		-9.128	-11.082
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		93.368	44.362
Ertragsteuern		-30.322	-14.472
Ergebnis nach Steuern		63.046	29.890
<i>davon auf Anteilseigner der Demag Cranes AG entfallend</i>		62.684	29.631
<i>davon auf Minderheitsgesellschafter entfallend</i>		362	259
Ergebnis je Aktie (in EUR)	3	2,96	1,40

Konsolidierte Bilanz

zum 30. Juni 2008

17

Aktiva in T EUR	Anhang	30. Juni 2008	30. September 2007
Geschäfts- oder Firmenwert		120.360	120.537
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		50.145	55.232
Sachanlagen		117.694	121.469
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		177	394
Anteile an at-equity Unternehmen		14.812	14.493
Sonstige Finanzinvestitionen		715	745
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		420	618
Sonstige langfristige Vermögenswerte		2.539	2.288
Aktive latente Steuern		25.322	37.305
Langfristige Aktiva, gesamt		332.183	353.081
Vorräte	4	258.828	220.265
Geleistete Anzahlungen		3.036	2.888
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		198.553	186.414
Kurzfristige finanzielle Forderungen		1.186	1.129
Steuerforderungen		3.285	2.455
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		24.399	21.184
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		104.654	55.716
Kurzfristige Aktiva, gesamt		593.939	490.051
Aktiva, gesamt		926.122	843.132

Passiva in T EUR	Anhang	30. Juni 2008	30. September 2007
Gezeichnetes Kapital		21.173	21.173
Kapitalrücklage		191.598	192.962
Sonstige Rücklagen		31.480	-6.169
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		244.251	207.966
Minderheitsgesellschafter		1.352	990
Eigenkapital, gesamt		245.603	208.956
Langfristige verzinsliche Darlehen	5	149.247	169.154
<i>Langfristige verzinsliche Darlehen</i>		150.707	170.980
<i>Nicht amortisierte Kosten der Fremdfinanzierung</i>		-1.460	-1.826
Pensionspläne und ähnliche Verpflichtungen		122.270	121.734
Langfristige Rückstellungen		9.434	8.987
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		26.973	25.723
Passive latente Steuern		6.237	5.897
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		314.161	331.495
Kurzfristige verzinsliche Darlehen und kurzfristig fällige Teile langfristiger Schuldtitel	6	3.751	2.497
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		81.159	72.376
Erhaltene Anzahlungen		119.007	90.313
Kurzfristige Rückstellungen		22.278	20.560
Steuerrückstellungen		19.577	13.252
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		120.586	103.683
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		366.358	302.681
Passiva, gesamt		926.122	843.132

Konzern-Kapitalflussrechnung

1. Oktober 2007 bis 30. Juni 2008

19

in T EUR	2007/2008	2006/2007
Ergebnis nach Steuern	63.046	29.890
Ertragsteuern	30.322	14.472
Zinsertrag/-aufwand, netto	9.128	11.082
Planmäßige Abschreibungen/Wertminderungen/Zuschreibungen	20.228	24.587
EBITDA	122.724	80.031
Veränderung der Vorräte	-42.070	-40.320
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-15.301	-9.783
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.046	-26.660
Veränderung der Anzahlungen, netto	30.725	17.918
Beiträge zu Pensionskassen	-746	-709
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Sonstiges	-3.919	-547
Veränderung sonstiger Vermögenswerte/Verbindlichkeiten	14.853	7.465
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Zinsen und Ertragsteuern	118.311	27.395
Zinszahlungen, netto	-4.925	-6.898
Ertragsteuerzahlungen	-12.201	-6.933
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	101.185	13.564
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-10.142	-17.283
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Sonstiges	2.352	4.333
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7.790	-12.950
Freier Cashflow vor Finanzierung (FCF)*	93.396	614
Veränderung der Finanzforderungen/-verbindlichkeiten**	-18.958	20.875
Dividendenzahlung	-23.290	-21.173
Auszahlungen MSP-Programm	-1.318	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-43.567	-298
Auswirkung von Kursschwankungen auf den freien Cashflow	-96	80
Zunahme/Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	49.733	396
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Oktober	55.716	51.062
Auswirkung von Kursschwankungen auf den Kassenbestand	-795	429
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni	104.654	51.887
Freier Cashflow vor Finanzierung, Zins- und Ertragsteuerzahlungen*	110.521	14.445
* Der Konzern verwendet den FCF und den FCF vor Zins- und Ertragsteuerzahlungen zur Darstellung der entweder zur Ausschüttung an die Aktionäre oder zur Deckung des sonstigen Finanzierungsbedarfs verfügbaren Beträge.		
** Anmerkung:		
Aufnahme/Rückführung revolvingende Kreditfazilität	-20.000	20.000
Zunahme/Abnahme sonstiger Finanzverbindlichkeiten	1.042	875
	-18.958	20.875

Aufstellung aller im konsolidierten Abschluss erfassten Erträge und Aufwendungen

20

1. Oktober 2007 bis 30. Juni 2008

in T EUR	2007/2008	2006/2007
Effektiver Teil der Veränderung des beizulegenden Werts von Cashflow-Sicherungsgeschäften		-270
Veränderung des beizulegenden Werts von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-30	-49
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	-1.724	393
Latente Steuern	8	119
Unmittelbar im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	-1.745	194
Ergebnis nach Steuern	63.046	29.890
davon auf Anteilseigner der Demag Cranes AG entfallend	62.684	29.631
davon auf Minderheitsgesellschafter entfallend	362	259
Erfasste Erträge und Aufwendungen, gesamt	61.301	30.084
davon auf Anteilseigner der Demag Cranes AG entfallend	60.939	29.825
davon auf Minderheitsgesellschafter entfallend	362	259

Konzern-Eigenkapitalspiegel

1. Oktober 2007 bis 30. Juni 2008

21

in T EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	sonstige Rücklagen		Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	Minderheits-Gesellschafter	Eigenkapital, gesamt
			Gewinnrücklage	Erfasste Erträge und Aufwendungen			
Stand 1. Oktober 2006	21.173	192.088	-20.251	-4.796	188.214	650	188.864
Ergebnis nach Steuern			29.631		29.631	259	29.890
Dividendenzahlung			-21.173		-21.173		-21.173
Sonstige Veränderungen		664	-254	194	604		604
Stand 30. Juni 2007	21.173	192.752	-12.047	-4.602	197.276	909	198.185
Stand 1. Oktober 2007	21.173	192.962	-8.984	2.815	207.966	990	208.956
Ergebnis nach Steuern			62.684		62.684	362	63.046
Dividendenzahlung			-23.290		-23.290		-23.290
Sonstige Veränderungen		-1.364		-1.745	-3.109		-3.109
Stand 30. Juni 2008	21.173	191.598	30.410	1.070	244.251	1.352	245.603

Im dritten Quartal 2007/2008 wurde die Ausübungshürde der ersten Tranche des Matching Stock Programms erreicht. Durch den Erwerb von Aktien der Demag Cranes AG und deren Ausgabe als Vergütungskomponente an die teilnehmenden Führungskräfte reduzierte sich die Kapitalrücklage. Das Matching Stock Programm ist im Geschäftsbericht 2006/2007 auf Seite 143 f. erläutert.

1) Allgemeine Grundlagen

Konzern-Zwischenabschluss nach IFRS

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2008 der Demag Cranes AG wurde gemäß den am Zwischenabschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standard Board (IASB) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stehen im Einklang mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Der Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Anwendung der gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie den Konsolidierungsgrundsätzen wie der Konzern-Abschluss für das Geschäftsjahr 2006/2007 erstellt. Diese sind im Konzern-Anhang des Geschäftsberichts 2006/2007 erläutert. Darüber hinaus hatten neue bzw. überarbeitete Standards und Interpretationen keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenabschluss.

Konsolidierungskreis

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss enthält den Einzelabschluss der Demag Cranes AG sowie die Zwischenabschlüsse aller wesentlichen unmittelbar oder mittelbar beherrschten Tochtergesellschaften. Neben der im ersten Quartal neu gegründeten Gesellschaft OOO Demag Cranes & Components Russland, Moskau, wurde die von der Donati Sollevamenti S.r.l., Varese, Italien, am 25. März 2008 gegründete Gesellschaft Donati (Shanghai) Trading Co. Ltd., Shanghai, im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Die Auswirkungen der Änderungen des Konsolidierungskreises sind unwesentlich.

Verwendung von Schätzungen

Die Erstellung eines Zwischenabschlusses erfordert Schätzungen und Annahmen, die sich auf die Höhe und den Ausweis von Vermögenswerten und Schulden, Aufwendungen und Erträgen sowie von Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und Annahmen basieren auf Erfahrungswerten und sonstigen Faktoren, die als angemessene Grundlage für die Bestimmung der aus anderen verlässlichen Quellen nicht ableitbaren Buchwerte von Aktiva und Passiva gelten. Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode sind nicht notwendigerweise ein Anhaltspunkt für das zu erwartende Ergebnis des gesamten Geschäftsjahres.

Rundungsdifferenzen

Der Konzern-Zwischenabschluss ist in Euro, der funktionalen Währung der Demag Cranes AG, erstellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind sämtliche Werte auf Tausend Euro (T EUR) gerundet. Sowohl Einzel- als auch Summenwert stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Bei Additionen der dargestellten Einzelwerte können daher geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

2) Segmentberichterstattung

23

Der Demag Cranes Konzern unterscheidet zwischen Geschäfts- und geografischen Segmenten. Im Rahmen der Zwischenberichterstattung werden Informationen für die Geschäftssegmente bereitgestellt, deren Inhalt und Umfang den Anforderungen des IAS 14 für das primäre Segmentsberichtsformat entsprechen. Diese Struktur trägt den unterschiedlichen Risiken und Ertragsstrukturen der Segmente Rechnung und entspricht dem internen Berichtswesen (Managementansatz). Zu näheren Angaben zum sekundären Segmentberichtsformat (geografische Segmente) wird auf den Konzern-Abschluss zum 30. September 2007 Seite 106 ff. verwiesen.

Primäres Segmentberichtsformat (Geschäftssegmente)

Der Demag Cranes Konzern hat nach Art der angebotenen Produkte und Dienstleistungen drei berichtspflichtige Segmente (Industriekrane, Hafentechnologie und Services), über die in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2007/2008 wie folgt berichtet wird:

Angaben nach IAS 14

in T EUR	2007/2008		2006/2007		1. April bis 30. Juni	
	2007/2008	2006/2007	2007/2008	2006/2007	2007/2008	2006/2007
	Umsatzerlöse		Segmentergebnis (EBIT)		Planmäßige Abschreibungen	
Industriekrane	145.184	119.764	12.509	2.438	4.188	4.917
Hafentechnologie	81.698	78.999	8.292	-3.344	2.008	1.930
Services	81.274	77.460	19.410	17.409	787	1.268
Gesamt	308.156	276.223	40.210	16.503	6.984	8.115

in T EUR	2007/2008		2006/2007		1. Oktober bis 30. Juni	
	2007/2008	2006/2007	2007/2008	2006/2007	2007/2008	2006/2007
	Umsatzerlöse		Segmentergebnis (EBIT)		Planmäßige Abschreibungen	
Industriekrane	419.482	348.369	32.120	8.782	11.921	14.919
Hafentechnologie	219.199	204.411	14.409	2.105	6.234	5.842
Services	242.161	220.971	55.967	44.557	2.073	3.826
Gesamt	880.841	773.751	102.496	55.444	20.228	24.587

Ergänzungen zu den Angaben nach IAS 14

			1. April bis 30. Juni					
	2007/2008	2006/2007	2007/2008	2006/2007	2007/2008	2006/2007	2007/2008	2006/2007
in T EUR	Konzern-EBIT, bereinigt		<i>in % der Umsatzerlöse</i>		Bereinigte planmäßige Abschreibungen		Konzern-EBITDA, bereinigt	
Industriekrane	14.562	5.586	10,0 %	4,7 %	3.070	2.739	17.632	8.325
Hafentechnologie	6.077	-2.874	7,4 %	-3,6 %	1.882	1.752	7.959	-1.122
Services	20.072	17.674	24,7 %	22,8 %	647	748	20.719	18.422
Zentrale Holding- kosten / DC AG	-2.011	772	-	-	29	131	-1.982	903
Gesamt	38.700	21.158	12,6 %	7,7 %	5.628	5.370	44.329	26.528

			1. Oktober bis 30. Juni					
	2007/2008	2006/2007	2007/2008	2006/2007	2007/2008	2006/2007	2007/2008	2006/2007
in T EUR	Konzern-EBIT, bereinigt		<i>in % der Umsatzerlöse</i>		Bereinigte planmäßige Abschreibungen		Konzern-EBITDA, bereinigt	
Industriekrane	37.298	16.064	8,9 %	4,6 %	8.546	8.390	45.844	24.454
Hafentechnologie	13.364	3.165	6,1 %	1,5 %	5.854	5.345	19.218	8.510
Services	57.976	46.348	23,9 %	21,0 %	1.658	2.289	59.634	48.637
Zentrale Holding- kosten / DC AG	-5.902	-413	-	-	105	251	-5.797	-162
Gesamt	102.736	65.164	11,7 %	8,4 %	16.162	16.275	118.898	81.439

Ergänzend zu den nach IFRS geforderten Informationen berichtet der Demag Cranes Konzern im zweiten Teil für die Segmente ein bereinigtes EBIT. Diese in der internen Steuerung verwendete Ergebnisgröße weicht vom ausgewiesenen Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) ab, da sie bestimmte Sondereffekte nicht enthält. Das bereinigte Konzern-EBIT leitet sich wie folgt aus dem für die ersten drei Quartale in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten EBIT ab:

in T EUR	Q3 2007/2008	Q3 2006/2007	Q1-Q3 2007/2008	Q1-Q3 2006/2007
Konzern-EBIT, bereinigt	38.700	21.158	102.736	65.164
- Effekte der Bilanzierung von Abschreibungen auf Zeitwertdifferenzen	-1.355	-2.744	-4.065	-8.311
- Anpassungen für Einmaleffekte*	2.865	-1.911	3.825	-1.409
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	40.210	16.503	102.496	55.444
*Davon:				
Abfindungs- und Freisetzungskosten		-1.495		-1.495
Desinvestitionsgewinn (-verlust)	2.865		3.825	534
Sonstige		-416		-448

Das bereinigte Konzern-EBIT enthält nicht die Abschreibungen auf Zeitwertdifferenzen, die sich als Folge der Übernahme von Vermögenswerten aus Unternehmenszusammenschlüssen zum beizulegenden Zeitwert ergeben. Des Weiteren wird das bereinigte Konzern-EBIT um einmalige Sondereffekte bereinigt.

Der Vorstand ist der Ansicht, dass die bereinigten Sondereffekte im Hinblick auf die laufende betriebliche Ertragskraft des Demag Cranes Konzerns nicht aussagefähig sind. Nach seiner Einschätzung führt ihr Ausschluss zu einer besseren Darstellung der betrieblichen Ertragskraft des Demag Cranes Konzerns. Unabhängig davon können dem Konzern künftig Aufwendungen entstehen, die im Rahmen der Anpassungen den nicht zugerechneten Aufwendungen ähnlich sind.

Neben dem bereinigten Konzern-EBIT verwendet der Demag Cranes Konzern zur Bewertung der allgemeinen Rentabilität und der Cashflows weitere Kennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind. Zur Beurteilung der Rentabilität ermittelt der Vorstand ein bereinigtes Konzern-EBITDA. Die Kennzahl leitet sich aus dem bereinigten Konzern-EBIT durch Addition der planmäßigen Abschreibungen ohne Abschreibungen auf Zeitwertdifferenzen ab.

Die Definitionen dieser wichtigsten Maßstäbe für die Bewertung der Ertragskraft des Demag Cranes Konzerns weichen unter Umständen von der Definition anderer Gesellschaften ab. Die ausgewiesenen Zahlen sind daher unter Umständen nur eingeschränkt vergleichbar. Diese Maßstäbe sind nicht isoliert zu betrachten und sind kein Ersatz für die sonstige Analyse im Abschluss. Insbesondere sind sie von Investoren nicht als Alternative sonstiger Indikatoren der Ertragskraft des Konzerns nach IFRS zu betrachten.

3) Ergebnis je Aktie

Da in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2007/2008 keine potenziellen Stammaktien im Umlauf waren, ergeben sich keine Verwässerungseffekte. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht damit dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Das bereinigte Ergebnis je Aktie ist nach IFRS nicht definiert und weicht unter Umständen von der Definition anderer Gesellschaften ab. Die ausgewiesenen Kennzahlen sind daher unter Umständen nur eingeschränkt vergleichbar. Das bereinigte Ergebnis je Aktie ist jedoch aufgrund der Dividendenpolitik der Demag Cranes AG, hieraus 35 Prozent bis 45 Prozent auszuschütten, für den Kapitalmarkt die relevantere Kenngröße.

Das Ergebnis je Aktie und das bereinigte Ergebnis je Aktie leitet sich wie folgt ab:

in T EUR	Q3 2007/2008	Q3 2006/2007
Ergebnis nach Steuern auf Anteilseigner der Demag Cranes AG entfallend (in T EUR)	25.891	8.799
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien	21.172.993	21.172.993
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,22	0,42
Ergebnis nach Steuern auf Anteilseigner der Demag Cranes AG entfallend (in T EUR)	25.891	8.799
Bereinigungen:		
– Effekte aus der Bilanzierung von Abschreibungen auf Zeitwertdifferenzen	1.355	2.744
– Anpassungen für Einmaleffekte	-2.865	1.911
Steuereffekt auf Bereinigungen 07/08 30,7 % (06/07 39,0 %)	463	-1.815
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern auf Anteilseigner der Demag Cranes AG entfallend	24.845	11.639
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien	21.172.993	21.172.993
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,17	0,55
in T EUR	Q1–Q3 2007/2008	Q1–Q3 2006/2007
Ergebnis nach Steuern auf Anteilseigner der Demag Cranes AG entfallend (in T EUR)	62.684	29.631
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien	21.172.993	21.172.993
Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,96	1,40
Ergebnis nach Steuern auf Anteilseigner der Demag Cranes AG entfallend (in T EUR)	62.684	29.631
Bereinigungen:		
– Effekte aus der Bilanzierung von Abschreibungen auf Zeitwertdifferenzen	4.065	8.311
– Anpassungen für Einmaleffekte	-3.825	1.409
Steuereffekt auf Bereinigungen 07/08 30,7 % (06/07 39,0 %)	-74	-3.791
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern auf Anteilseigner der Demag Cranes AG entfallend	62.851	35.560
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien	21.172.993	21.172.993
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,97	1,68

4) Vorräte

27

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

in T EUR	30. Juni 2008	30. September 2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	53.404	41.766
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	197.551	171.055
Fertige Erzeugnisse und zur Weiterveräußerung bestimmte Produkte	7.873	7.444
Vorräte, gesamt	258.828	220.265

5) Langfristige verzinsliche Darlehen

Die langfristigen verzinslichen Darlehen setzen sich wie folgt zusammen:

in T EUR	30. Juni 2008	30. September 2007
Revolvierende Kreditfazilität	150.000	170.000
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen	21	31
Finanzverbindlichkeiten ggü. nahe stehenden Personen	210	490
Sonstige Schulden	577	565
Abzüglich kurzfristige Fälligkeiten	-102	-106
Langfristige verzinsliche Darlehen	150.707	170.980
Nicht amortisierte Kosten der Fremdfinanzierung	-1.460	-1.826
Langfristige verzinsliche Darlehen inklusive nicht amortisierte Kosten der Fremdfinanzierung	149.247	169.154

Die am 16. Juni 2006 bis zum 27. Juni 2011 vereinbarte revolvingende Kreditfazilität in Höhe von T EUR 325.000 (inklusive einer Nebenkreditlinie über T EUR 105.000) wurde am 30. Juni 2008 wie folgt in Anspruch genommen:

___ T EUR 150.000 revolvingende Kreditfazilität (Fälligkeit: September 2008).

___ T EUR 68.632 Nebenkreditlinie für Garantien (30. September 2007: T EUR 63.284).

6) Kurzfristige verzinsliche Darlehen und kurzfristig fällige Teile langfristiger Schuldtitel

Die kurzfristigen verzinslichen Darlehen und kurzfristig fälligen Teile langfristiger Schuldtitel setzen sich wie folgt zusammen:

in T EUR	30. Juni 2008	30. September 2007
Kurzfristig fällige langfristige Schuldtitel	102	106
Finanzverbindlichkeiten ggü. nahe stehenden Personen	280	280
Sonstige Schulden	3.369	2.111
Kurzfristige verzinsliche Darlehen, gesamt	3.751	2.497

7) Vertragliche Verpflichtungen

Zum 30. Juni 2008 bestanden folgende sonstige vertragliche Verpflichtungen:

in T EUR	30. Juni 2008			Gesamt
	Weniger als ein Jahr	Ein bis fünf Jahre	Mehr als fünf Jahre	
Operating-Leasingverpflichtungen	10.108	21.000	5.633	36.741
Kaufverpflichtungen				
– Anlagevermögen	6.743			6.743
– Vorräte	148.329	11.430		159.759
– Sonstige Vermögenswerte	8.688			8.688
Vertragliche Verpflichtungen, gesamt	173.868	32.430	5.633	211.931

8) Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten sind ungewisse Verpflichtungen, die mangels hinreichender Konkretisierung nicht als Rückstellung oder Verbindlichkeit in der Bilanz auszuweisen sind. Treten die Voraussetzungen für eine Rückstellungsbildung ein, wird die Verbindlichkeit in der Bilanz ausgewiesen. Zum 30. Juni 2008 bestehen folgende Verpflichtungen aus der Gestellung von Bürgschaften als Garantgeber (ohne Produktgewährleistungen):

in T EUR	30. Juni 2008	
	Maximale potenzielle künftige Verpflichtung	Passivierter Betrag
Kreditbürgschaften	7.479	
Wechsel	331	
Garantien für Verbindlichkeiten Dritter	56.157	
Gewährleistungen	0	
Sonstige	673	
Gesamt	64.640	0

Die Garantien für Verbindlichkeiten Dritter enthalten Eventualverbindlichkeiten aus so genannten Rückkaufvereinbarungen, die die Tochtergesellschaft Gottwald Port Technology GmbH im Zusammenhang mit dem Verkauf bestimmter von der Gesellschaft produzierter Maschinen und Anlagen schließt. Zum 30. Juni 2008 beläuft sich die potenzielle Verbindlichkeit aus den Rückkaufoptionen auf maximal T EUR 55.985 (30. September 2007: T EUR 55.771).

9) Nahe stehende Unternehmen und Personen

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2007/2008 wurden folgende wesentliche Transaktionen mit nahe stehende Unternehmen und Personen durchgeführt:

in T EUR	Q1 – Q3 2007/2008	Q1 – Q3 2006/2007	30. Juni 2008	30. Sep- tember 2007
Kurzfristige Verschuldung gegenüber TBA-Holding			280	280
Finanzverbindlichkeit gegenüber TBA-Holding			210	490
Umsätze mit MHE Demag Pte. Ltd.	14.593	11.962		
Forderungen an MHE Demag Pte. Ltd.			6.854	4.848
Verbindlichkeiten gegenüber MHE Demag Pte. Ltd.			42	68
Umsätze mit Donati Ltd.	1.322	1.115		
Forderungen an Donati Ltd.			872	313
Finanzforderungen an Donati Ltd.			223	242
Umsätze mit E & W Anlagenbau GmbH	2.191	2.015		
Forderungen an E & W Anlagenbau GmbH			1.822	1.800

Das Mitglied des Aufsichtsrats der Demag Cranes & Components GmbH und dessen Beratungsgesellschaft – über die im Geschäftsbericht 2006/2007 berichtet wurden – haben im Berichtszeitraum keine Beratungsleistungen durchgeführt. Zum 30. Juni 2008 sind alle im Vorjahr erbrachten Leistungen abgerechnet.

10) Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

30

Nach dem 30. Juni 2008 sind keine für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Demag Cranes Konzerns wesentliche Ereignisse eingetreten.

Düsseldorf, den 6. August 2008

Demag Cranes AG
Der Vorstand



HARALD J. JOOS

Vorstandsvorsitzender und Vorstand
Geschäftssegment Hafentechnologie



RAINER BEAUJEAN

Finanzvorstand



THOMAS H. HAGEN

Vorstand Geschäftssegmente
Industriekrane und Services

Finanzkalender 2008

15. Dezember 2008 Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2007/2008

Beachten Sie bitte, dass im Falle eines Rechtsstreits ausschließlich die offizielle deutsche Fassung dieses Dokuments gilt. Die englische Übersetzung dient lediglich zu Informationszwecken.

Demag Cranes AG
Forststr. 16
40597 Düsseldorf
www.demagcranes-ag.com

Investor Relations
Telefon +49 (0) 211 7102-1218
Fax +49 (0) 211 7102-1215

**Konzernkommunikation
und Pressestelle**
Telefon +49 (0) 211 7102-1019
Fax +49 (0) 211 7102-1015